



# Yacht Club Zug 7 o'clock Segelanweisungen 2025

---

## Anmeldung:

- Werden durch die Wettfahrtleitung im manage2sail gemacht.
- Alle letztjährigen mehrmals gesegelten Boote sind bereits erfasst und können in der Meldeliste gefunden werden.
- Die Veranstaltung kann über die Suche Veranstaltung "7 o'clock YCZug 2025" im manage2sail gefunden werden.

## Regeln:

- Die Wettfahrten werden nach dieser Segelanweisung und den Regeln der WR2021- 2024 durchgeführt.
- Von jedem regelmässig teilnehmenden Boot wird erwartet das es 1–2-mal die Wettfahrtleitung übernimmt!

## Klassen:

- Es werden zwei Yardstick abhängige Klassen gewertet: Klasse YS  $\leq$  100 und Klasse YS  $>$  100. Für die Yardstick Bestimmung eines Bootes gelten jeweils die von SUI veröffentlichte neueste Liste (Siehe Bekanntmachungen manage2sail).

## KWINDOO Tracking App:

- Es wird geschätzt, wenn jedes Boot seine Teilnahme mittels der KWINDOO Tracking app aufzeichnet.
- Die Anlässe müssen noch durch die Wettfahrtleitung im KWINDOO aufgesetzt werden.
- Die Bojen werden an den Wettfahrten nicht im KWINDOO eingetragen.

## Meldepflicht:

- Jedes teilnehmende Boot muss sich spätestens 10 min. vor dem Vorbereitungs- Signal beim Startboot melden.
- Die Verantwortung liegt beim Steuermann des gesegelten Bootes, dass seine Anwesenheit vom Komitee registriert worden ist.
- Boote die aufgeben, haben dies so schnell wie möglich, spätestens bis zum Wettfahrtschluss der Wettfahrtleitung zu melden.

## Ankündigungssignal, Signale und Start:

- Flaggen und Zeichen nach WR2021- 2024.
- Haben sich 5 oder mehr als J/70 vor dem Vorbereitungssignal beim Startboot gemeldet, erhält die Klasse einen separaten Start 5 min. nach dem Start der restlichen Boote.
- Das Ankündigungssignal der J/70 Klasse wird mit einer rechteckigen grünen Flagge und der Aufschrift J/70 signalisiert.
- Signalisationen gemeinsamer Start bei max. 4 J/70 am Start:  
Ankündigungssignal (5 min.) grüne und weisse Flagge gemeinsam -> Normales Startprozedere gemäss WR für alle Boote gemeinsam
- Signalisationen separater Start bei 5 oder mehr J/70 am Start  
Ankündigungssignal (5 min.) mit weisser Flagge für alle Boote ausser den J/70 -> Normales Startprozedere gemäss WR



Das Startsignal ist gleichzeitig das Ankündigungssignal (5 min.) mit grüner Flagge für die J/70 Boote.

### Frühstart und Rückruf:

- Das Startprozedere wird mit Flagge P durchgeführt.
- Frühstart bedeutet (siehe auch WR-Segeln 29.1):  
Befindet sich beim Startsignal irgendein Teil des Rumpfes auf der Bahnseite der Startlinie, so gilt das als Frühstart. Ein Boot kann sich vom Frühstart befreien, indem es vollständig auf die Vorstartseite der Startlinie zurück segelt.
- Frühstart eines oder mehrerer Boote wird durch die Wettfahrtleitung signalisiert:
  - o Einzelrückruf: Flagge X und 1 Schallsignal.
  - o Allgemeiner Rückruf: 1.Hilfsstander und 2 Schallsignale.
- Nach einem Allgemeinen Rückruf wird das Startprozedere wiederholt. Mit dem Streichen des 1. Hilfsstander wird auf das neue Ankündigungssignal eine Minute später hingewiesen.
- Wird ein separierter Start für die J/70 durchgeführt, bei 5 oder mehr Booten am Start, und einem allg. Frühstart der nicht J/70 Boote, wird zuerst dieser Start wiederholt bis zu einem regelgerechten Start bevor der Start der J/70 angekündigt wird.

### Kurs, Bahnabkürzung und Zeitbegrenzung:

- Kurse für die Klassen YS  $\leq$  100 und Klasse YS  $>$  100 gemäss nachstehender Kurskarte.
- Der Kurs wird von der Wettfahrtleitung versucht auf eine gemittelte Laufdauer von ca. 1 Stunde gesetzt zu werden.
- Die Bahnabkürzung wird mit der Flagge S auf dem Bojen Leger oder Startboot Boot signalisiert und mit 2 Schallsignalen angekündigt.
- Nach der Ankündigung der Bahnabkürzung gilt für das führende Boot der jeweiligen Klasse bei der nächsten Gate-Durchfahrt dieses als Ziel.
- Für die Klasse YS  $\leq$  100 gilt dabei: Zieldurchfahrt in Richtung des im Moment gesegelten Schenkel. Das heisst es ergeben sich 4 verschiedene Kurslängen:
  - o Abgekürzt 1: Ziel nach 1. Runden der Luv-Boje 1
  - o Abgekürzt 2: Ziel nach 1. Runden der Lee-Boje 2
  - o Abgekürzt 3: Ziel nach 2. Runden der Luv-Boje 1
  - o Nicht abgekürzt: Ziel nach 2. Runden der Lee-Boje 2
- Für die Klasse YS  $>$  100 gilt dabei: Zieldurchfahrt immer in gleicher Richtung wie gestartet wurde. Das heisst es ergeben sich 2 verschiedene Kurslängen:
  - o Abgekürzt: Ziel nach 1. Runden der Luv-Boje 1.
  - o Nicht abgekürzt: Ziel nach 1. Runden der Lee-Boje 2.
- Es kann sich auch ergeben das die Bahnabkürzung nur für eine der beiden Klassen gilt.
- Für alle nachfolgenden Boote der jeweiligen Klasse, gilt dasselbe Ziel.
- Generell gibt es keine Zeitbegrenzung. Die Wettfahrtleitung behält sich vor die Wettfahrt zu beenden, sollte es für die Mehrheit der Boote nicht möglich sein vor dem Eindunkeln ins Ziel zu kommen.

### Startlinie, Gate und Ziellinie:

- Die Startlinie wird normalerweise durch zwei Bojen begrenzt und ist gleichzeitig das Gate und die Ziellinie.
- Das Gate muss bei jedem Schenkel durchsegelt werden. Nicht Einhaltung wird mit NSC „Nicht die Bahn abgesegelt“ geahndet.



- Es ist «Ehrensache», dass ein Boot  $YS \leq 100$  einem Boot  $YS > 100$  das die Gate Boje runden möchte, um ins Ziel zu gelangen genug Raum gibt diese auch Runden zu können, um ins Ziel zu kommen.

## Wertung:

- Die beiden Klassen  $YS > 100$  und  $YS \leq 100$  werden separat nach Einlauf gewertet.
- Die Boote der J/70 Klasse werden trotz eigenem Start zusammen mit der Klasse  $YS \leq 100$  gewertet.
- Gewertet wird das Boot, die Crew kann für jede Wettfahrt beliebig zusammengestellt, bzw. gewechselt werden.
- Nach der letzten Wettfahrt am 24. Sept. 2025 wird für jede Klasse ( $YS > 100$  und  $YS \leq 100$ ) das Siegerboot der jeweiligen Klasse ermittelt.
- Die Rangliste der J/70 Boote ergibt sich aus der Rangliste der Klasse  $YS \leq 100$ .
- Dabei werden die Wettfahrts-Einsätze an einem 7 o'clock gleich wie das Sieger Boot gewertet.
- Die drei Sieger Boote der ganzen 7 o'clock Serie werden am Absegeln als Meister Boote geehrt.

## Sicherheit:

- Bei Starkwindwarnung (ca. 40-mal Aufleuchten per min.), oder Bekanntgabe durch die Wettfahrtsleitung (durch Setzen der Flagge Y), sind auf allen Booten die Schwimmwesten zu tragen.
- Starkwindwarnungen werden möglichst frühzeitig ausgegeben, wenn Winde mit Böenspitzen von 25 bis 33 Knoten (ca. 46 bis 61 km/h, Beaufort 6 bis 7) erwartet werden. Die Starkwindwarnung fordert die Seebenutzer auf, die Wetterentwicklung selber zu beobachten, diese laufend neu zu beurteilen und sich der allgemeinen Sorgfaltspflicht entsprechend zu verhalten
- Bei Sturmwarnung (ca. 90-mal Aufleuchten per min.) wird die Wettfahrt unmittelbar abgebrochen.
- Sturmwarnungen werden möglichst frühzeitig ausgegeben, wenn Winde mit Böenspitzen von mehr als 33 Knoten (mehr als ca. 61 km/h, ab Beaufort 8) erwartet werden. Schiffsführer haben sofort alle notwendigen Sicherheitsmassnahmen für Mannschaft sowie Schiff zu treffen. Es kann allenfalls ein Hafen oder das windgeschützte Ufer angelaufen werden. Ist dies nicht oder nur schwer durchführbar kann auch auf dem Wasser abgewettert werden.

## Haftung:

- Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta des Yacht Club Zug verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegen über dem veranstaltenden Club und der für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.



## Regattakurse nach Yardstick-Kategorien

